

Präsident Hansjörg Dubach führte am vorvergangenen Freitagabend durch die Geschäfte der 178. Generalversammlung des Wehrvereins Hochdorf. Ehrenmitglied Kaspar Brunner demissionierte nach 56-jähriger Vorstandstätigkeit. 2 Höhepunkte kennzeichneten die Schiesssaison 2019: Die Gruppe 1 WV Hochdorf schaffte es seit 1990 erstmals wieder an den eidg. Final der Gruppenmeisterschaft ins Ibisgüetli in Zürich, wo sie sich auf dem guten 21. Rang positionierte. Die beiden Jungschützen Yanick Mehr und Sven Krummenacher nahmen am eidg. Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld teil, von dem beide mit dem dreifachen Kranz heimkehrten. Ausserdem absolvierten 257 Wehrpflichtige im Kannenbühl ihre Schiesspflicht und am eidg. Feldschiessen nahmen 91 (Vorjahr 79) Schützinnen und Schützen teil. Ferner führte der Wehrverein einen attraktiven Jungschützenkurs mit 20 Jugendlichen durch. Als souveräner Jahresmeister wurde Franz Achermann gekürt. Mit der Annahme der neuen EU-Waffenrichtlinie werden den Schützen leider in Zukunft zusätzliche unnötige Schikanen aufgezwungen. Das Jahr 2020 wird im Zeichen des Einbaus gesetzeskonformer Kugelfänge sowie der Installation der neuen Trefferanzeige stehen. Der Wehrverein hofft sehr auf die Durchführung des eidg. Schützenfestes in Emmen.



Jahresmeister Franz Achermann (links) und der zurückgetretene Wettkampfbefehlshaber Kaspar Brunner.
Dubach

Foto: Hansjörg

Toolbox

 **Drucken**

 **PDF**

 **Weiterempfehlen**

 **RSS Abonnieren**

Veröffentlicht
13:37:00 16.03.2020